

Immobilienpreise 2011: Die Schuldenkrise bestimmt den Immobilienmarkt!

Die Angst vor der Inflation und der Entwicklung des Euro sowie der Mangel an guten Investments sorgen auf der Angebotsseite bei vielen Eigentümern weiterhin für Zurückhaltung beim Verkauf ihrer Immobilie. Aufgrund des anhaltenden Nachfrageüberhangs ist die durchschnittlich geringe Vermittlungsdauer für ein Verkaufsobjekt von meist drei bis sechs Monaten zur Normalität geworden. Preissteigerungen in vielen Teilmärkten, wie noch im letzten Halbjahr, sind allerdings nicht mehr am Immobilienmarkt festzustellen.

So sind im Südwesten von Berlin die Verkaufspreise von Baugrundstücken im letzten Halbjahr in allen Wohnlagen konstant geblieben. Freistehende Einfamilienhäuser, Doppelhaushälften und Reihenhäuser in allen Lagen und Ausstattungen sind durchweg auf gleichbleibendem Preisniveau.

Nach wie vor uneinheitlich ist die Entwicklung bei Eigentumswohnungen. 5 % bis 10 % höhere Preise sind für Altbauwohnungen und Wohnungen ab dem Baujahr 2008 in mittleren bis sehr guten Wohnlagen bezahlt worden.

Die Mieten sind im Jahr 2011 nicht weiter gestiegen. Ausgenommen davon sind die begehrten, nachgefragten Altbauwohnungen und die Neubauten im Erstbezug.

Schnoor Immobilien ist seit 1900 ein Berliner Familienunternehmen. Der Stammsitz an traditionsreicher Stätte ist bis heute das Emisch Haus in Berlin Lichterfelde-West. Es verfügt über einen weiteren Immobilienshop in Kleinmachnow. Schwerpunkt ist die Vermittlung von Wohn- und Anlageimmobilien im Südwesten von Berlin und in Kleinmachnow. Zuverlässigkeit und Seriosität in der Beratung ihrer Kunden gehören für das Unternehmen zu den wichtigsten Investitionen in die Zukunft. Schnoor Immobilien ist Mitglied im Ring Deutscher Makler Berlin und Brandenburg e.V. (RDM) und im Wertermittlungs- und Immobilienvertriebsnetzwerk „WIN“, einem Zusammenschluss von anerkannten Immobilienunternehmen aus ganz Deutschland.